



SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V.

www.scrennsteig.de

Jahreshauptversammlung 1995 Anbau an das Sportheim von der Vollversammlung genehmigt

Die Jahreshauptversammlung des Sportclubs Rennsteig war geprägt vom Antrag der Vorstandschaft, einen Anbau an das Sportheim zu verwirklichen. Unter der Regie von 2. Vorsitzendem Klemens Löffler und einem kleinen Bauauschuß wurde ein Plan bis ins Detail ausgearbeitet, der einen 18m langen Anbau mit einem Geräteraum, einem überdachten Biergarten, einer Grillstation und einem Kassenhäuschen vorsieht. Als zweite Maßnahme soll der Kühl- und Getränkevorratsraum im Sportheim umgeändert werden. Nachdem auch die Finanzierung dargelegt und gesichert war, gaben die über 60 anwesenden Mitglieder der Jahreshauptversammlung grünes Licht für die notwendigen Baumaßnahmen.

Im Bericht des 1. Vorsitzenden sprach Hans Teifel an, daß auf positiver Seite die Auszahlung des Zuschusses in Höhe von 80 000 Mark aus Bundesmitteln zu erwähnen sei. Erfreulich deshalb, da man mit einer verspäteten Auszahlung oder völligen Streichung des Zuschusses gerechnet hatte. Die Auszahlung wird einer Initiative beim Besuch des Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stiober in Steinbach am Wald zugeschrieben. Weiterhin berichtete der Vorsitzende, daß es endlich im Gemeinderat gelungen sei, die Auffahrt zum Sportgelände als öffentliche Gemeindestraße umzuwidmen. Jetzt ist die Schneeräumung und die Beleuchtung der Straße Aufgabe der Gemeinde. Sorgen bereitet, daß die Unterhaltung der beiden Rasenspielflächen enorme Kosten verschlingen, die nur schwerlich aufzutreiben sind. Hans Teifel bedankte sich deshalb vor allem bei den Gönnern und Unterstützern des Vereins. Zum Abschluß gab er noch den aktuellen Mitgliederstand mit 283 bekannt. Der Bericht des Kassiers Klaus Trebes war wie jedes Jahr umfangreich und detailliert. Die Buchungsposten und Kontobewegungen entsprechen in ihrem Umfang denen eines kleinen Unternehmens. Die beiden Kassenprüfer, Karl-Heinz Häusler und Georg Trebes bescheinigten eine ordnungsgemäße und einwandfreie Kassenführung. Von der Vollversammlung wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Der Abteilungsleiter Fußball, Klaus Löffler, ging in seinem Bericht auf die zunächst recht optimistisch begonnene Serie 1994/95 ein. Jedoch bereits nach einigen Spielen schlich sich ein Schlendrian bei der Mannschaft ein. Hinzu kam noch, daß der Spielertrainer Reinald Löffler überraschend den Vereinswechsel nach Theisenort vollzog. Klaus Löffler sprang hier in die Presche und übernahm zusätzlich das Traineramt. Nach der Winterpause, einer entsprechenden Vorbereitung, dem Einsatz des neuen Torwartes Manfred Zwosta aus Rothenkirchen und einer weiteren Verstärkung hofft der Fußballabteilungsleiter und Trainer, damit den B-Klassenerhalt zu sichern. Über die Reservemannschaft berichtete Harald Löffler. Hier ist es immer noch schwer, jeden Sonntag elf Leute aufs Spielfeld zu bringen. Besonders freute es ihn, daß es auch der

Reserve, wie der ersten Mannschaft und der Altliga eine Spielerdreiß gespendet wurde. Sehr erfolgreiche Arbeit wurde bei den Jugendmannschaften geleistet. Werner Löffler konnte wie im vergangenen Jahr wieder von der Meisterschaft der B-Jugend berichten. Bereits zum zweiten Mal wurde die Spielgemeinschaft mit Windheim Meister in der Kreisklasse; und auch in der laufenden Serie sind sie wieder vorzeitig Meister in ihrer Klasse. Die A-Jugend, die ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit Windheim hat, verpaßte knapp die Meisterschaft und wurde Zweiter, wobei es beim letzten Spiel, das nicht stattgefunden hat, des späteren Meisters Steinwiesen "nicht mit rechten Dingen" zuzuging. Ewald Gohlke, der die Schülermannschaften wieder nach dem beruflich bedingten Rücktritt von Hans-Jürgen Neubauer übernahm, kam mit den Kleinsten des Vereins ins Endspiel. Auf Dauer, so Gohlke, wird auch die Bildung einer Spielgemeinschaft bei den Schülermannschaften unumgänglich sein.

Klaus Neubauer gab für den Leiter der Altliga, Jürgen Jakob, den Bericht ab. Mit insgesamt 12 Spielen haben sich die "alten Herren" des Vereins recht aktiv am Fußballgeschehen beteiligt. Dies ist ein besonderer Verdienst von Jürgen Jakob, der es immer wieder fertigbringt, die Altliga zu motivieren und zu organisieren. Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung überreichte der Vorsitzende des "FC Bayern-Fanclubs", Klaus Löffler einen Scheck in Höhe von 500 Mark an den Verein. Dieses Geld soll aber zweckgebunden für die Errichtung eines kleinen, privaten Kinderspielplatzes neben der Sportanlage Verwendung finden, wo dann die fußballbegeisterten Männer und Frauen während der Spiele ihre Kinder beschäftigt wissen.

Bericht: Klaus Neubauer